

Stiftung Marienwerder

Jahresbericht 2010



Klosterkirche Marienwerder
Pantokratordarstellung in der Wölbung der Apsis

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung Marienwerder 2010:

Bestand Kapital 01.01.2010 **555.446 €**

Erträge:

Zustiftungen	24.166 €
Spenden für laufende Ausgaben	0 €
Zinsen	18.962 €
Außerordentliche Erträge	0 €
Summe Erträge	43.128 €

Aufwendungen:

Personalkosten	11.651 €
Unterstützung „KZ Stöcken“	150 €
Konzerte	250 €
Weitere Betriebsausgaben	1.082 €
Verwaltungskosten	799 €
Summe Aufwendungen	13.932 €

Bestand Kapital 31.12. 2010 **584.642 €**

davon zweckgebundene Rücklagen: 51.278 €

(auf der Grundlage des vorläufigen Jahresabschlusses
Stand 25.04.2010)

Kuratorium der Stiftung Marienwerder

- Jürgen Thielemann (Vorsitzender),
Dipl.-Volkswirt
- Peter Maaß (stellv. Vorsitzender),
Rechtsanwalt
- Andreas Bergen,
Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover
- Uwe Großmann, stellv. Vorsitzender des
Stiftungsvorstands
- Elke Heidorn, Dolmetscherin
- Andreas Hesse, Klosterkammerdirektor
- Harald Weitzenberg, Oberkirchenrat

Marienwerder

ist ein kleiner Stadtteil im Nordwesten von Hannover. Besondere Anziehungspunkte des Stadtteils sind Kloster und Klosterkirche mit einer über 800 jährigen Tradition.

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder hat ca. 735 Mitglieder.

Das gottesdienstliche und kirchenmusikalische Angebot der Kirchengemeinde ist sehr vielfältig und zieht Menschen aus Nah und Fern an.

Daneben bestehen vielfältige Gruppenangebote für Klein und Groß sowie ein Besuchsdienst. Schon fast 40 Jahre verbinden uns Partnerschaften mit der Marien-Kirchengemeinde in Leipzig-Stötteritz sowie 5 Gemeinden im Norden Tansanias.



Ein Höhepunkt im Jahr 2010: Die Delegation aus der Partnerregion Arushachini und Chemchem gemeinsam mit Konfirmanden und Superintendentin Schölper vor dem Gemeindehaus

Mit dem Bibelzentrum der Hannoverschen Bibelgesellschaft im Kloster arbeiten wir eng zusammen.

Bibelzentrum, Kloster und Gemeinde in ihrer Zusammenarbeit machen Marienwerder zu einem "Kirchlichen Ort" mit besonderer Ausstrahlungs- und Anziehungskraft.

Die Stiftung Marienwerder

wurde im Jahr 2002 gegründet um diese Aufgaben fortzuführen und auszubauen. Das Startkapital betrug 260.000 €. Dieses ist zwischenzeitlich auf ca. 585.000 € angewachsen, wofür wir sehr dankbar sind.

Das mittel- und langfristige Ziel unserer Stiftung ist zunächst: Die Erhaltung einer Pastorenstelle am Standort Marienwerder bei jährlich sinkenden Zuweisungen durch die Landeskirche. Auf die Erträge aus dem Stiftungskapital wurde - wie im Stellenplan der Gemeinde veranschlagt - im Jahr 2010 zur Finanzierung der Personalkosten mit ca. 11.650 € zurückgegriffen. Ab 2013 wird dieser Anteil noch deutlich steigen, sodass die Stiftung auf weiteren kontinuierlichen Kapitalzuwachs baut.

Im Jahr 2009 begann eine weitere Bonifizierungsaktion der Landeskirche (Laufzeit bis Mitte 2011), Zustiftungen werden mit 33 % gefördert.

Traditionell haben wir auch im Jahr 2010 im Oktober unseren 8. Stiftungstag gefeiert.

Am Sonntag, den 24. Oktober begannen wir mit einem Konzert in der Klosterkirche. Der junge Garbsener Künstler Christof Wenzel (Akkordeon) spielte ein Solo-Konzert mit Werken verschiedener Komponisten aus unterschiedlichen Epochen und beeindruckte die zahlreich erschienen Gäste.



Danach waren alle Spender, Stifter und Freunde der Stiftung zum Empfang in die Klosterhalle eingeladen. Besonderer Höhepunkt war der Abschluss der "Schweinchenaktion". In einer riesigen Molle versammelt mussten sie unter den Hammerschlägen von Herrn Thielemann (Vorsitzender



des Kuratoriums) ihr Leben lassen. Der beachtliche Erlös in Höhe von 1.097 Euro konnte dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.

2010 wurde die Arbeit des Kuratoriums - (Aufsichtsorgan der Stiftung) mit zwei Sitzungen satzungsgemäß fortgesetzt. Im November 2010 begann die 3. Amtsperiode des Kuratoriums. Fast alle Mitglieder erklärten sich bereit die Arbeit der Stiftung weiter zu unterstützen. Dafür bedankt sich der Stiftungsvorstand an dieser Stelle ganz herzlich.

Die Verwaltungskosten der Stiftung fallen mit ca. 800 € gering aus.

Geförderte Projekte

Im Stadtteil Marienwerder findet jährlich eine Gedenkveranstaltung am Mahnmal „KZ Stöcken“ statt. Diese wichtige Arbeit wurde mit 150 € unterstützt.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (niedrige Zinserträge) wurde im Jahr 2010 der Förderschwerpunkt auf die Finanzierung der Stellenplanung der Gemeinde gelegt (siehe oben).

Kirche in Marienwerder

Eine kleine Gemeinde übernimmt und erfüllt in Respekt vor ihrer reichen Tradition heute Aufgaben, die über ihre eigenen Grenzen weit hinausgehen.

Die Stiftung der Kirchengemeinde Marienwerder

will dies in den Zeiten zurückgehender kirchlicher Finanzmittel dauerhaft erhalten und ausbauen.

Ihre Ziele:

- theologische, professionelle, haupt- und ehrenamtliche Präsenz in der Kirchengemeinde sicherstellen
- Maßnahmen fördern, die zum Ziel haben, dass christlicher Glaube übernommen und weitergegeben wird
- Vorhaben fördern, die geeignet sind, der Zeit gemäße Ausdrucksformen christlichen Glaubens zu entwickeln, zu erproben und zu leben
- Ökumenische und kirchenpartnerschaftliche Projekte fördern
- Kulturelle und kirchenmusikalische Projekte fördern
- Beihilfen zu Bildungszwecken gewähren
- Zuwendungen an Gruppen innerhalb und außerhalb der Gemeinde gewähren.

Stiftung Marienwerder Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Marienwerder

Augustinerweg 21, 30419 Hannover

Tel. 0511792083

Fax 0511 792080

Internet: www.marienwerder.de

Gemeindebüro:

Mo, Di, Do, Fr, 9 - 11 Uhr

Di + Do 15 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover

BLZ 250 501 80 Kto. Nr. 79 92 20